

Medienmitteilung

## Klimawünsche an die Parlamentarier

**Zürich, 26. Mai 2010**

**„Ich wünsche mir dass es im Jahr 2030 immer noch Schnee auf den Bergen hat!“  
(Alma, 10)**

**„Fürs Jahr 2030 wünsche ich mir, dass auch die Kinder dieser Zeit noch 4 verschiedene Jahreszeiten erleben dürfen!“ (Desirée, 17)**

**„Fürs Jahr 2030 wünsche ich mir, dass mittlerweile alle Menschen verstanden haben, wie wichtig der Klimaschutz ist, und auch ernsthaft daran arbeiten unsere Natur zu schützen.“ (Janina, 16)**

**In diesen Tagen erhalten alle 246 Parlamentarier der Schweiz Post von Kindern und Jugendlichen zwischen 10 und 18 Jahren. Auf individuell gestalteten Postkarten drücken sie aus, wie sie sich die Welt wünschen, wenn sie erwachsen sind. Anlass ist die Debatte zum CO<sub>2</sub>-Gesetz, die am 31. Mai und am 1. Juni im Nationalrat stattfindet.**

Entstanden ist die Idee dieser Aktion im Rahmen des Projektes Hot Stuff – Chill Out. Auf dieser Online-Plattform tauschen sich aktuell mehrere hundert Jugendliche aus 8 Ländern und 4 Kontinenten darüber aus, was Klimawandel und Klimaschutz in ihren Ländern bedeutet. Auf oft sehr emotionale Art erleben die Jugendlichen, mit wie unterschiedlichen Problemen Jugendliche in anderen Ländern konfrontiert sind. Effi, 13 Jahre, aus Nakuru Kenia ist begeistert davon, dass auf der ganzen Welt Jugendinitiativen entstehen: „Obwohl wir so jung sind, können wir etwas bewegen!“ sagt sie. „Es ist jetzt nicht die Zeit, dem nachzutruern, was zerstört ist, wir müssen etwas tun.“ Koordiniert wird das Projekt Hot Stuff – Chill Out von der Schweizer Klimaschutzorganisation myclimate.

Im Rahmen von Hot Stuff – Chill Out sind bereits zahlreiche Projekte und Initiativen entstanden, so auch die Postkarten-Aktion, die in diesen Tagen durchgeführt wird. Den Jugendlichen ist es ein Bedürfnis, auch ihre Anliegen im Hinblick auf die CO<sub>2</sub>-Gesetzgebung auszudrücken – in ihren eigenen Worten und Bildern. Von den Parlamentariern erwarten sie Mut, eine ambitionierte Klimapolitik umzusetzen. Denn schliesslich geht es bei dieser wichtigen Weichenstellung für die Klimapolitik der Schweiz nicht zuletzt auch um ihre Zukunft.

Und wie reagieren die Parlamentarier? BDP-Nationalrätin Ursula Haller aus Thun hat sich spontan bereit erklärt, eine Delegation der Oberstufenschule Buchholz und des Gymnasiums Thun Seefeld zu treffen und die Klimawünsche persönlich entgegenzu-

nehmen. Die Übergabe findet am Freitag, 28. Mai um 11.15 Uhr im Stadtratsaal Thun am Rathausplatz 1 statt. Auch die Medien sind zu diesem Anlass herzlich eingeladen.

**Links:**

Download der Bilder von der Übergabe an Ursula Haller (verfügbar ab 28. Mai, 15 Uhr) sowie der „Klimawünsche“: [www.myclimate.org/service/presse/pressebilder.html](http://www.myclimate.org/service/presse/pressebilder.html)

Website Hot Stuff – Chill Out: [www.hotstuffchillout.org](http://www.hotstuffchillout.org)

**Für weitere Informationen und Interviews kontaktieren Sie bitte**

**Julia Hofstetter**, Bereichsleiterin Klimabildung myclimate  
[julia.hofstetter@myclimate.org](mailto:julia.hofstetter@myclimate.org), Tel. +41 44 500 43 50

**Kathrin Dellantonio**, Mediensprecherin myclimate  
[kathrin.dellantonio@myclimate.org](mailto:kathrin.dellantonio@myclimate.org), Tel. +41 44 500 43 50  
[www.myclimate.org](http://www.myclimate.org)

Für Interviews mit beteiligten Jugendlichen stellt myclimate auf Anfrage gerne den Kontakt her.

**Über myclimate – The Climate Protection Partnership:**

myclimate ermöglicht innovative Lösungen im Klimaschutz und fördert den Einsatz von erneuerbaren Energien und energieeffizienter Technologie. Die internationale Initiative mit Schweizer Wurzeln gehört weltweit zu den führenden Anbietern von freiwilligen Kompensationsmassnahmen. Zu ihrem Kundenkreis zählen grosse, mittlere und kleine Unternehmen, die öffentliche Verwaltung, Non-Profit Organisationen, Event-Organisatoren sowie Privatpersonen. myclimate ist über Partnerorganisationen in Kanada, Norwegen, Schweden, Luxemburg, Griechenland, Neuseeland und Indien präsent. Mit der myclimate Deutschland gGmbH verfügt myclimate seit November 2009 auch über eine deutsche Niederlassung.

Die Kompensation der Emissionen erfolgt in Klimaschutzprojekten. Dort werden Emissionen reduziert, indem fossile Energiequellen durch erneuerbare Energien ersetzt und energieeffiziente Technologien implementiert werden. myclimate-Klimaschutzprojekte erfüllen höchste Standards (Gold Standard), welche neben der Reduktion von Treibhausgasen nachweislich auch einen positiven Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung leisten. Darüber hinaus sensibilisiert myclimate in diversen Klimabildungsprojekten zum Thema Klimawandel und Klimaschutz und erstellt CO<sub>2</sub>-Bilanzen (Lifecycle-Assessments).